

zuzügl. 1½% nicht verwendeter Aktienstempel) auf die Interimsscheine Nr. 501—1500 erfolgte ab 10./1. 1908 durch die Filiale der Westholsteinischen Bank in Tondern. Die II. Rate mit 6% = M. 60 wurde ab 10./3. 1908, die III. Rate mit 4% = M. 40 ab 8./2. 1909 ausgeschüttet.

Geschäftsjahr: früher Kalenderj., seit Eintritt der Liquidation v. 12./12.—11./12.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 12. Dez. 1910: Aktiva: Effekten 25 552, Grundstück (Parzelle) 32, Bankguth. 4731. — Passiva: Nicht abgehob. Liquid.-Rate 400, Liquid.-Kto 29 915. Sa. M. 30 315.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 1168, Gehälter 3003, Unk. einschl. Prozesskosten, Entschädig. an A.-R. etc. 1620. — Kredit: Zs. 1374, Pacht 50, Verlust 4368. Sa. M. 5793.

Dividenden: 1905: 6% = M. 27.50 (29./6.—31./12.) auf M. 500 000; 1906: 0%.

Liquidator: O. Hollersen.

Aufsichtsrat: Vors. O. H. Momsen, Koogs-Inspekt. J. Nissen, Fr. Ketelsen, N. Korbmann.

Tönder Landmandsbank, Akt.-Ges. in Tondern,

Filialen in Scherrebek u. Gramm, Agenturen in Hoyer u. Bülderup-Bau.

Gegründet: 6./9. 1901; eingetr. 14./10. 1901. Statutänd. 21./2. 1903, 16./7. 1910. **Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften jeder Art mit Ausschluss von Spekulations- u. Differenzgeschäften.

Kapital: M. 700 000 in 700 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. vom 16./7. 1910 beschloss Erhöhung um M. 300 000, übernommen von einem Konsort. M. 200 000 zu 105% mit der Verpflichtung, diese den alten Aktionären zu 108% inkl. Stempel anzubieten; restliche M. 100 000 zu 115% übernommen, anderweitig zu 118% verkauft. Vorerst von den neuen M. 150 000 Aktien 50% eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Max. 5 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 24 716, Wechsel 2 090 635, Debit. 936 999, Anleihe 139 945, Hypoth. 222 841, Wertp. 223 342, Bankgebäude 28 000, Immobil. 22 970, Mobil. 1, Coup. u. Sorten 303, Bankkto 17 828, Zs.-Kto 757, div. Debit. 9033. — Passiva: A.-K. 550 000, R.-F. 34 000, Disp.-F. 69 444, Kredit. 585 227, Einlagen 2 247 477, Bankkto 161 940, Debit. 8055, Diskontokto 13 230, Div. 28 000, do. alte 500, Hypoth. 5600, Aktienstempel 9000, Tant. 4900. Sa. M. 3 717 376.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 23 556, Abschreib. 4135, Gewinn 51 516. — Kredit: Zs. u. Prov. 78 504, Coup. u. Sorten 603. Sa. M. 79 107.

Dividenden 1901—1910: 0, 0, 3, 5, 6, 6, 6, 6, 7, 7%.

Direktion: (3) Rasm. Pet. Rossen, And. Andresen, Andr. Petersen.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Fred. Høyberg, A. J. Andresen, Th. Thomsen, Lydik Jacobsen, H. Michelsen, M. P. Michelsen, Lehnsgraf O. D. Schack zu Schackenborg. *

Schwarzwälder Bank-Verein in Triberg

mit Zweigniederlassungen in Villingen, Furtwangen, Zell i. W. und unter der Firma: „Wiesenthäler Bank-Verein, Fil. des Schwarzwälder Bank-Vereins“ in Lörrach. (Ges. aufgelöst u. Firma erloschen.)

Die G.-V. v. 6./5. 1909 beschloss die Fusion mit der Rheinischen Creditbank in Mannheim in der Weise, dass die letztere gegen 3 Aktien des Schwarzwälder Bankvereins 2 Aktien ihrer Bank à M. 1000 mit Div.-Scheinen pro 1909 u. ff. gewährt, wobei von seiten der Rhein. Creditbank auf jede zum Umtausch eingereichte Aktie des Schwarzwälder Bankvereins 5% = M. 50 in bar für den Div.-Schein vergütet werden. Frist 1./7.—1./10. 1909.

Gegründet: Am 1./7. 1889 als A.-G.; errichtet 1867 als Genossenschaft. Näheres über die Bank siehe Jahrg. 1909/10 dieses Handbuches.

Kurs Ende 1900—1908: 120, 108, 104.80, 103.50, 101, 102, 101, 89.80, 97%. Eingef. 2./6. 1900 zu 121% durch die Pfälz. Bank. Notierten bis 1909 in Frankf. a. M.

Dividenden 1889—1908: 5½, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6½, 6½, 7, 7, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5%.

Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

Trierische Volksbank in Trier, mit Agentur in Wittlich.

Gegründet: 1./1. 1880. Letzte Statutänd. 19./12. 1898, 6./8. 1900 u. 13./6. 1907. Im J. 1909 wurden auf Debit. M. 38 700 abgeschrieben u. aus der Spez.-Res. M. 110 000 Rückstell. auf Dubiose gemacht; im J. 1910 wurden aus dem laufenden Gewinn auf Debit. M. 39 639 abgeschrieben u. ausserdem beschlossen auf Dubiose u. Immobil. M. 300 000 abzuschreiben, entnommen mit M. 75 000 dem gesetzl. R.-F. u. mit M. 225 000 dem Spez.-R.-F.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Bis 1898 M. 500 000, Erhöhung um 500 Aktien V. Em. à M. 1000 lt. G.-V. v. 19./12. 1898, einbez. zunächst mit 40%, Rest bis Ende 1899 eingezahlt, fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 6./8. 1900 um M. 1 000 000 (auf M. 2 000 000) in 1000 Aktien VI. Em. à M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./10. 1900, begeben zu 125%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je M. 1000 A.-K. = 1 St., Grenze 10 St.